

Förderung von schulbegleitenden und schulergänzenden Maßnahmen
zum Abbau von Lernrückständen
in der Zeit ab Vertragsunterzeichnung – 31. Oktober 2021

Vereinbarung

Zwischen: _____
(Schule – **Schulstempel**) - Auftraggeber -

Schulnummer: _____

vertreten durch: _____
(Vertreter der Schulleitung)

im staatlichen Schulamt _____

und dem/der: _____
(Verein/Verband/Institution/Sonstige Anbieter – **Stempel**) - Auftragnehmer -

vertreten durch: _____
(Name/Vorname/Anschrift)

- (1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, im Schuljahr 2021/2022 im o. g. Zeitraum folgende Leistung zu erbringen:

Beschreibung (Kurzkonzept) des Projektes mit Kosten- und Finanzierungsplan (bitte ggf. Extrablatt)



(2) Es steht ein Schulbudget i. H. v. maximal 3.000,00 EUR zur Verfügung. Die inhaltliche Ausgestaltung der Leistung erfolgt in Absprache mit der Schulleiterin oder dem Schulleiter. Für die ordnungsgemäße Erfüllung der Leistung ist der Auftragnehmer verantwortlich.

(3) Die Leistung wird durch den Auftragnehmer im Zeitraum _____
an folgenden Wochentagen _____
Uhrzeit von: _____ bis: _____
an folgendem Durchführungsort: _____ erbracht.

Änderungen erfolgen einvernehmlich zwischen der Schulleiterin oder dem Schulleiter und dem Auftragnehmer.

(4) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Leistung von einer qualifizierten Fachkraft/qualifizierten Fachkräften durchführen zu lassen. Die Leistung wird ausschließlich von Fachkräften erbracht, die beim Auftragnehmer beschäftigt sind.

Der Auftragnehmer stellt sicher, dass keine Personen beschäftigt werden, die rechtskräftig wegen einer Straftat nach den §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184g, 184i, 184k, 201a

Absatz 3, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches verurteilt worden sind oder aktuell Verfahren laufen.

- (5) Die Schule stellt die zur Erfüllung der Leistung notwendigen Räume zur Verfügung.
- (6) Für die Erbringung der Leistung wird eine Vergütung in Höhe von _____ EUR vereinbart. In der vereinbarten Vergütung sind alle notwendigen Arbeitsmaterialien oder andere dem Vertragspartner entstandene Kosten (z. B. Fahrtkosten etc.) enthalten. Auch eine etwaige Umsatzsteuer ist in diesem Betrag bereits enthalten (Bruttovereinbarung).

Die Rechnung hat folgenden Rechnungsempfänger auszuweisen:

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
Referat 26 - Aufholprogramm
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam.

Die Rechnung ist nach Erbringung der Leistung dem Auftraggeber vorzulegen. Der Auftraggeber leitet die Rechnung im Original zusammen mit der unterzeichneten Vereinbarung und der Bestätigung über die erbrachte Leistung (ebenso jeweils im Original) an den nachfolgenden Dienstleister weiter:

(Name und Anschrift des Regionalpartners)

- (7) Die Vergütung wird fällig, sobald der Auftraggeber die Durchführung der Leistung anhand des Vordrucks (Anlage 2) bestätigt und diese Bestätigung zusammen mit der Vereinbarung sowie der Rechnung im Original an den Dienstleister weitergeleitet hat.

Die Auszahlung erfolgt durch den Dienstleister und wird gesondert vereinbart.

- (8) Es wird nur die Leistung vergütet, die durch die Fachkraft/Fachkräfte des Auftragnehmers in dem vereinbarten Zeitraum tatsächlich erbracht wurde. Sollte dem Auftragnehmer nicht möglich sein, die vereinbarte Leistung in vollem Umfang zu erbringen, so ist dies der Schulleiterin oder dem Schulleiter unverzüglich anzuzeigen.

- (9) Können Leistungen aus vom Auftragnehmer nicht zu verantwortenden Gründen (z. B. pandemiebedingte Schulschließungen) nicht in Anspruch genommen werden, wird nach entsprechender Bestätigung durch die Schulleitung eine Ausfallvergütung in Höhe von 30 Prozent der vereinbarten Vergütung gezahlt.
- (10) Diese Vereinbarung gilt ab dem Datum der Unterzeichnung und endet – ohne dass es einer schriftlichen Kündigung bedarf – mit der Bestätigung des Auftraggebers über die erbrachte Leistung.

Ort

Datum

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Auftragnehmer